

Einzelveranstaltungen

Nr.1.04.01

Energie und Kosten sparen im Privathaushalt - im Rahmen des Projektes „zukunftsfähige, nachhaltige Kommune“ -

Energiekosten steigen ins Unermessliche – was liegt da näher, als den Energieverbrauch, soweit als möglich zu senken.

An diesem Abend wird Ihnen Herr Kumm Möglichkeiten aufzeigen, im privaten Haushalt Energiekosten für Strom, Gas, Wasser und Öl, etc. einzusparen. Oft führen kleine und einfache Maßnahmen zu merklichen Einsparungen. Manche gut gemeinten und teuren Ratschläge dagegen lohnen kaum. Wo liegen die Schwachstellen? Wann lohnt eine Sanierung? Was kann man als Mieter oder Hausbesitzer tun, um die Kosten in den Griff zu bekommen? Nach all den Vorschlägen des Energieberaters bleibt genügend Raum für Ihre Fragen.

Ulf Kumm, Energieberatung

Dienstag, den 10. Februar 2009, 19.00 Uhr,

Bürgerhaus im alten Farrenstall

Gebühr: 5,00 €

Nr. 1.06.01

Brett vorm Kopf – Wer kennt das nicht?

- Gerade in einem wichtigen Vorstellungsgespräch fehlen einem die Worte.
- In der Abschlussprüfung, Klassenarbeit usw. ist das Gelernte einfach weg.
- In der Führerscheinprüfung weiß man plötzlich nicht mehr, wo rechts oder links ist.

Dies sind nur einige Beispiele für das berühmte „Brett vor dem Kopf“ oder „Blackout“. Peng! Alle Sicherungen brennen durch!

Hier erfahren Sie, was die Auslöser solcher Reaktionen sein können und wie man sie beheben bzw. vermeiden kann.

Dieser Vortrag ist besonders für Eltern geeignet. Der Förderverein der Schule plant eine weitere Veranstaltung für Schüler.

Petra Sitzler, Adelberg

Mittwoch, den 11. März 2009, 19.30 Uhr

Bürgerhaus im alten Farrenstall

Gebühr: 5,00 €

Nr. 1.00.01

Ältere Menschen als Fußgänger im Straßenverkehr

Ältere Menschen sind als Fußgänger besonders gefährdet. Dies ist eine alarmierende Tatsache. Jeder zweite getötete Fußgänger ist über 65 Jahre alt. Die Teilnehmer erfahren wie Sie durch richtiges Verhalten sicherer im Straßenverkehr werden. Besonders problematisch sind folgende Situationen:

1. Überqueren der Fahrbahn an ungesicherten Stellen.
2. Überqueren der Fahrbahn an Stellen, die durch Ampel oder Zebrastreifen gesichert sind.
3. Dämmerung und Dunkelheit
4. Richtiges Verhalten außerhalb geschlossener Ortschaften.

Der ADAC Moderator gibt Antwort auf diese und andere Fragen. Anhand von anschaulichem Material informiert er über die verschiedenen Gefahrenpunkte. Alle Teilnehmer erhalten eine Broschüre.

Horst Mielis, ADAC-Moderator

Mittwoch, den 25. März 2009, 15.00 Uhr

Seniorenwohnanlage „Rose“

Gebühr: 2,00 €

Nr. 2.01.02

Leseabend mit der Schriftstellerin Ingrid Geiger aus Albershausen



Mit ihren Gedichten in Mundart und Episoden aus ihren heiteren Familienromanen will sie die Zuhörer einmal mehr unterhalten und zum Schmunzeln bringen.

Es menschelt in Ingrid Geigers Gedichten und Geschichten, egal, ob es um die Rheinländerin Katharina geht, die es ins Ländle verschlagen hat oder um die 70-jährige Mathilde, die entdeckt, dass Alter nicht vor Liebe schützt und die nicht weiß, wie sie das ihren Kindern erklären soll.

Der Reutlinger General-Anzeiger schreibt über Ingrid Geigers Bücher: Sie sind wie ein bequemes Sofa. Man fühlt sich dort ausgesprochen wohl, die Atmosphäre ist vertraut, der Entspannungsfaktor groß. Wer Lust hat, auf diesem Sofa Platz zu nehmen und einen unterhaltsamen Abend zu verbringen, ist herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Für's leibliche Wohl wird gesorgt.

Ingrid Geiger, Schriftstellerin

Dienstag, den 31. März 2009, 19.00 Uhr

Bürgerhaus im alten Farrenstall

Gebühr: 5,00 €

Nr. 1.01.01

Afghanistan, Aufbruch am Hindukusch, aber wohin? (Powerpoint-Vortrag)

Taliban, Warlords und Selbstmordanschläge bestimmen die Zeitungstitel, die wir über Afghanistan lesen. Aber hat Afghanistan nicht – ähnlich wie im Irak – eine neue Verfassung, demokratische Wahlen und auch eine nicht von Kommunismus und religiösen Fanatismus geprägte Regierung erhalten? Warum greifen die neuen Strukturen nicht? Warum können sich die Taliban wieder neu etablieren? Warum greift die Drogenpolitik nicht?

Diese und andere Fragen will der Referent, der selbst zweimal (als Verbindungsoffizier 12/02-06/03, als landeskundlicher Berater 07/05-01/06) in Afghanistan mit der Bundeswehr war, erläutern.

Matthias Hoffmann, Historiker und Orientalist, MA

Dienstag, den 21. April 2008, 19.30 Uhr

Bürgerhaus im alten Farrenstall

Gebühr: 5,00 €

Nr. 1.07.03

Ab heute gehe ich meinen Weg! Brav sein war gestern, nun setze ich mich durch! Ein Seminarabend für Frauen

Ein Seminarabend speziell für Frauen, die zu ihren inneren Kraftquellen finden möchten. Oft möchten Frauen sich von Fremdbestimmungen lösen und ihren eigenen individuellen Weg gehen. Frauen fragen sich wie kann ich das erreichen? Was kann ich tun, um meine derzeitige Situation zu verändern?

Viele Frauen funktionieren, sind zu brav, opfern sich für die Familie auf, lassen sich viel zu viel aufhalsen und vernachlässigen dabei ihre eigenen Bedürfnisse. Oft können Frauen nicht, oder nur selten nein sagen, ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu haben. Lernen Sie sich zu behaupten, egal ob am Arbeitsplatz oder in der Familie, es lohnt sich! Werden Sie ihr eigener Coach, erreichen Sie Ihre Ziele aus eigener Kraft. An diesem Abend werden wir uns intensiv mit dem Thema Abgrenzung beschäftigen. Wir werden Strategien erarbeiten, die Sie in Ihrem Alltag unterstützen gelassener und selbstbewusster Ihr Leben zu meistern.

Die Dozentin zeigt Wege auf wie Sie sich Privat und im Berufsleben besser abgrenzen und durchsetzen können.

Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Getränk

**Gerlinde Großkinsky, Psychologische Beraterin,
Ganzheitlicher Coach**

Mittwoch, den 22. April 2009, 19.30 – 22.00 Uhr

Rathaus

Gebühr: 7,00 €

Nr. 3.04.01

Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine, Mineralstoffe

..... was ist wann für wen sinnvoll?

Jens Waidelich, Apotheker

Dienstag, den 28. April 2009

Bürgerhaus, 19.30 Uhr

Gebühr: 5,00 €

Begegnungen der Kulturen - Geschichte, Religion und Tradition des Judentums -

Nr. 1.01.02

Besichtigung des jüdischen Museums in Göppingen- Jebenhausen

Das Museum befindet sich in einer 1506 erbauten Kirche, die 1966 von der Evangelischen Kirchengemeinde als Gotteshaus aufgegeben wurde. 1980 ging das Gebäude in das Eigentum der Stadt Göppingen über und wurde profaniert. Danach erfolgte die denkmalgerechte Instandsetzung des Gebäudes. Ziel war es, den Charakter der bescheidenen Dorfkirche zu bewahren und gleichzeitig auf freigeräumten Flächen im Schiff und auf den Emporen eine Ausstellung zur Geschichte der Juden in Jebenhausen und Göppingen zu schaffen. Dieses Konzept stützen vorhandene Gemeinsamkeiten zwischen altem Gemäuer und neuem Inhalt:



Gestühl und Deckenleuchter in der Kirche stammen aus der 1899 aufgegebenen Synagoge Jebenhausen. Das wertvolle Inventar hatten die Juden den Christen geschenkt. Außerdem ist dem Gebäude die Ortsherrschaft von Liebenstein in Wappendarstellungen und Epitaphien präsent. Sie hatte 1777 die Ansiedlung jüdischer Familien in ihrem Dorf über ein Schutzversprechen ermöglicht.

Der ehemalige Pfarrer von Jebenhausen Arnold Kuppler gibt Einblicke in das jüdische Leben und den jüdischen Gottesdienst und führt durch eine kleine Ausstellung, die ein eindrucksvolles Zeugnis der jüdischen Kultur gibt.

Arnold Kuppler, Pfarrer i.R., Gammelshausen

Dienstag, den 05. Mai 2009,

Abfahrt am Rathaus, 18.30 Uhr

Gebühr: 10 € einschl. Führung und Eintritt

Nr. 1.01.04

Unser Leben in Jerusalem Rudolf Maurer Pfarrer i.R. und seine Frau Margarete erzählen...

Von 1971 bis 1974 lebte und arbeitete im Rahmen der Aktion "Sühnezeichen" die Familie Maurer mit ihren Kindern in Israel. Durch die Freundschaften der Kinder, die in Jerusalem den Kindergarten besucht haben und die jüdischen Nachbarn und Freunde haben sie die jüdische Religion, das Zusammenleben und die jüdische Tradition kennengelernt. Das Ehepaar Maurer erzählt von den Erfahrungen aus dieser Zeit, berichtet über das Feiern der jüdischen Festtage und zeigt mit Bildern, wie jüdische Familien den Sabbat feiern. Margarete Maurer erklärt das koschere Essen und die Zubereitung.

Rudolf Maurer war von 1985 bis 1995 Pfarrer in Schlierbach und wohnt seit seiner Pensionierung in Göppingen-Faurndau.

In der Pause gibt es israelische Spezialitäten zum Probieren.

Rudolf und Margarete Maurer, Göppingen-Faurndau

Mittwoch, den 13. Mai 2009, 19.30 Uhr

Bürgerhaus im alten Farrenstall

Gebühr: 8,00 € incl. Imbiss

Nr. 1.01.03

Besuch des jüdischen Friedhofs und der Beinheimer'schen Realschule in Buttenhausen



Juden durften sich in Buttenhausen einen eigenen Friedhof anlegen. So stand es in dem Judenschutzbrief von 1787. Der Friedhof befindet sich auf gleicher Höhe mit dem christlichen Friedhof, der auf der anderen Seite des Tales liegt. Ein jüdischer Friedhof ist ein Haus der Gräber für die Ewigkeit. Die Ruhe eines Toten zu stören ist für die Juden ein unerträglicher Gedanke. Deshalb dürfen die Gräber nicht aufgegraben oder verändert werden. Sie bleiben immer so, wie sie sind.

Die Geschichte der Juden in Buttenhausen beginnt mit der Ausstellung eines Schutzbriefs durch Freiherr Philipp Friedrich von Liebenstein. In dem armen Albdorf sorgte die aufblühende jüdische Gemeinde für wachsenden Wohlstand.

Bemerkenswertes Zeugnis davon ist die Bern-heimer'sche Realschule von 1903, die Kommerzienrat Lehmann Bernheimer (1841-1918) zum Andenken an seine Eltern erbaute. Das 1994 eingerichtete Museum zeigt in erster Linie die von Walter Ott in Buttenhausen zusammengetragenen Stücke zum Leben und Alltag der jüdischen Gemeinde.

Der inzwischen 80ig-jährige Walter Ott, liebevoll der Rabbi von Buttenhausen genannt, wird die Teilnehmer beim Besuch des Friedhofs und des Museums begleiten und Interessantes zur Geschichte der Juden in Buttenhausen erzählen.

Arnold Kuppler, Pfarrer i.R., Gammelshausen
Elly Wolf, VHSschlierbach
Sonntag, den 21. Juni 2009,
Abfahrt am Rathaus, 12.30 Uhr
Es werden Fahrgemeinschaften gebildet
Gebühr: 10 €

Nr. 1.01.05 **Besuch der Synagoge in Stuttgart**

Nach 1945 war der Betsaal der wiederbegründeten Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs zunächst in der Reinsburgstrasse 26, da das frühere israelitische Gemeindehaus zerstört worden war. Zwei große Räume im ersten Stock wurden zum Betsaal umgebaut.



1945/46 wurde der Synagogenplatz in der Hospitalstrasse zur Beseitigung der Trümmer der zerstörten Innenstadt herangezogen. Niemand dachte zu diesem Zeitpunkt an eine Neubebauung mit einer Synagoge. 1948/49 gab es dann erste Überlegungen zum Bau. Der Betsaal in der Reinsburgstrasse reichte nicht mehr aus. Bereits 1950 konnte mit dem Bau begonnen werden. Schon 1951 konnten die Gottesdienste an den Hohen Feiertagen in dem noch unvollendeten Gebäude gefeiert werden. Die feierliche Einweihung der Synagoge fand 1952 statt. Neben der Synagoge wurde später ein Gemeindehaus erstellt mit Räumen für die Verwaltung, ein rituelles Bad, Gemeindesaal und Kindergarten.

Weitere Einzelheiten werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

EDV, Technik

Nr. 5.00.02 **Sicher im Internet surfen,** **Sicherheit beim online-banking und** **sicher am eigenen PC arbeiten** **Kurs für Privatanwender**

Haben Sie auch Angst, wenn Sie im Internet surfen? Oder, dass Sie am PC oder beim online-banking etwas falsch machen könnten? Wollen Sie wissen, was z.B. ein Trojaner ist, welchen Schaden er anrichten kann und wie Sie dies vermeiden können?

Der Kurs zeigt Ihnen die Risiken des Internets und Ihres privaten PCs auf, vermittelt Ihnen aber gleichzeitig, wie Sie sich vor den Gefahren des Internets schützen und wie Sie Risiken beim Arbeiten mit dem PC verhindern. Einige Gefahren werden per Livedemo demonstriert.

Inhalt des Kurses im Überblick:

- Viren, Trojaner, Keylogger und andere Risiken
- Livedemos

- Bedrohung durch Phishing und Banktrojaner
- Risiken bzgl. E-Mails
- Eigene hinterlassene Datenspuren kennen lernen
- Gefahren bei Funknetzwerken (WLAN)

Schutzmaßnahmen:

- Vor Viren schützen
- Den Browser sicher einstellen
- Sicherungen der eigenen Daten z.B. Urlaubsbilder (Vorstellung verschiedener Möglichkeiten und deren Vor- und Nachteile)
- Spuren, die jeder Anwender hinterlässt, wie sie ausgewertet (im Internet wie auf dem heimischen PC) und wieder gelöscht werden können.
- Gelöschte Daten zurückholen
- Das Betriebssystem absichern
- Passwörter und andere Helfer
- Funknetzwerke absichern
- Rechtliches:
Rechtliche Risiken im Internet (z.B. Risiken beim Einkaufen im Internet, Fernabsatzgesetz, Musikdownload, AGBs, usw.)

Michael Birner, Diplom- Wirtschaftsinformatiker (BA)
Donnerstag, den 12. Februar 2009, 18.30 – 21.30 Uhr
Donnerstag, den 19. Februar 2009, 18.30 – 21.30 Uhr
Computerraum, Grund- und Hauptschule
Gebühr: 26,00 €

Nr. 5.00.01 **Sicher im Internet surfen,** **Sicherheit beim online-banking** **Kurs für Privatanwender**

Haben Sie auch Angst, wenn Sie im Internet surfen? Oder, dass Sie am PC oder beim online-banking etwas falsch machen könnten? Wollen Sie wissen, was z.B. ein Trojaner ist, welchen Schaden er anrichten kann und wie Sie dies vermeiden können?

Der Kurs zeigt Ihnen die Risiken des Internets und Ihres privaten PCs auf, vermittelt Ihnen aber gleichzeitig, wie Sie sich vor den Gefahren des Internets schützen und wie Sie Risiken beim Arbeiten mit dem PC verhindern. Einige Gefahren werden per Livedemo demonstriert.

Inhalt des Kurses im Überblick:

- Viren, Trojaner, Keylogger und andere Risiken
- Livedemos eines Keyloggers
- Bedrohung durch Phishing und Banktrojaner
- Eigene hinterlassene Datenspuren kennen lernen

Schutzmaßnahmen:

- Vor Viren schützen
- Den Browser sicher einstellen
- Sicherungen der eigenen Daten z.B. Urlaubsbilder (Vorstellung verschiedener Möglichkeiten und deren Vor- und Nachteile)

Michael Birner, Diplom- Wirtschaftsinformatiker (BA)
Dienstag, den 03. März 2009, 18.00 – 21.00 Uhr
Computerraum, Grund- und Hauptschule
Gebühr: 13,00 €

Nr. 5.01.01

Zu alt für moderne Technik? Von wegen!

Haben Sie noch keine Erfahrung im Umgang mit dem PC oder möchten Sie Ihre Kenntnisse wieder auffrischen oder vertiefen? Sie lernen Texte schreiben, gestalten, drucken und speichern.

Peter Göttert, Schlierbach

Mittwochs, ab 04. März 2009, 19.30 – 21.00 Uhr

5 Abende

Schule, Computerraum

Gebühr: 27,00 €

Nr. 1.00.02

Datenübertragung, digitale Landkarten, GPS-Software

Für alle Wanderer und Radler, die mit Navigationsgeräten von Garmin oder Magellan unterwegs sind. Stoßen Sie nicht immer wieder auf Fragen wie:

- welche Kartengrundlage ist für meine Tourenplanung sinnvoll oder
- was habe ich bei der Datenübertragung zum PC zu berücksichtigen?



Jedem Seminarteilnehmer steht ein moderner EDV-Arbeitsplatz zur Verfügung. Somit kann der Lehrstoff gleich während der Schulung in die Praxis umgesetzt werden. Das Seminar beinhaltet folgende Themenschwerpunkte:

- Datenaustausch im Trip & Waypoint Manager und Magellan VantagePoint
- Planen mit digitalen Karten (z.B. Top50, MagicMaps)
- Datennutzung aus dem Web (Google Earth, Tourenportale)
- Touratech QV

Eigene Navigationsgeräte bitten wir mitzubringen. Es stehen aber auch verschiedene GPS-Leih-Geräte zur Verfügung.

Fa. Setzermaps, Villingen-Schwenningen
Samstag, den 27.06.2009, 13.45-18.45 Uhr

EDV-Raum der Grund- und Hauptschule

Gebühr: 45,00 €

Exkursionen

Nr. 1.11.01

Unterwegs zu Frau Holle



Am Rande des Ermstales bei Dettingen liegen am Albrauf die beeindruckenden Höhlenlöcher. Schattige Felsspalten und eine kühle Klamm führen allmählich in 30 Meter Tiefe. Die Bezeichnung „Höhlenlöcher“ weist auf den Wortstamm holla – hella – hel, und somit auch auf die Verbindung zu Frau Holle. „Hella“ bedeutet schlicht und neutral „Unterwelt“. Erst nach dem 10. Jahrhundert wurde die Unterwelt zu jener Hölle, wie wir sie heute verstehen.

Wir führen Sie bei dieser „Expedition vor der Haustür“ über prächtige Aussichtspunkte und auch zum Brunnen und zu den Höhlenlöchern der Frau Holle. Inmitten der Naturschönheiten hören Sie an ruhigen Plätzen bekannte und weniger bekannte Überlieferungen von Frau Holle, die wir im kulturellen Kontext analysieren und interpretieren. Die Rundwanderung hat etwa 14 km Länge mit spürbaren Höhenunterschieden und findet bei jedem Wetter statt.

Eine Einkehr oder Grillen an einer Feuerstelle ist je nach Witterung vorgesehen

Wir bitten um Anmeldung bis 26. Juni 2009

Gutes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, Vesper, Getränke, Sitzunterlage und Freude am Wandern.

Regina Golke

Samstag, den 04. Juli 2009, 10.00 – ca. 18.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz des Gestütsgasthofes St. Johann

Gebühr: 10,00 €

Nr. 2.00.01

Wie entsteht die Skulptur auf dem Rathausplatz?

Im Auftrag der Gemeinde wird von der Firma Strassacker in Süßen eine Skulptur hergestellt, die auf dem neugestalteten Rathausplatz ihren Platz finden wird. Bei mehreren Besuchen in der Kunstgießerei kann das Entstehen und Fertigstellen beobachtet werden.

Die Termine werden rechtzeitig veröffentlicht. Nachdem nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, nehmen wir gerne schon Vormerkungen entgegen.

Literatur

Nr. 2.01.01

Lesen Sie gerne?

Lange kalte Abende laden zum Lesen ein! Lesefreudige Schlierbacher treffen sich einmal im Monat um ein Buch zu lesen, den Schriftsteller näher kennenzulernen, über den Inhalt zu diskutieren und mit einem Film oder einer Besichtigung das Buch von der anderen Seite kennen zu lernen. Die Bücher legen die Teilnehmer gemeinsam fest. Wir freuen uns über neue Ideen und Anregungen! Besuchen Sie uns! Die Termine werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

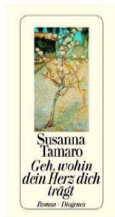
Die Buddenbrooks

Schwerpunkt in den nächsten Monaten wird Thomas Mann mit seinem Roman "Die Buddenbrooks" sein. Sein Werk lebt aus den Spannungen zwischen Geist und Leben, Kunst und Bürgertum, Todessehnsucht und Lebenspflicht und verbindet sprachliche Artistik mit Ironie. Er war einer der größten deutschen Romanschriftsteller in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Für seinen Roman „Die Buddenbrooks“ erhielt Thomas Mann 1929 den Nobelpreis.



Geschildert wird der Verfall einer Lübecker Kaufmannsfamilie, deren Wohlstand während der napoleonischen Zeit begründet wurde und die innerhalb von vier Generationen geistig, körperlich und moralisch verfällt; sie löscht mit dem fünfzehnjährigen letzten Nachkommen Hanno aus; dieser ist „ein zum Künstler entarteter“, lebensuntauglicher Träumer, der die Musik hingebungsvoll liebt.

Im Mittelpunkt des ersten Treffens am 18.02. 2009 steht der Bestseller-Roman „Geh, wohin dein Herz dich trägt“ von **Susanna Tamaro**



Die junge Marta liest die schockierende Lebensbeichte ihrer verstorbenen Großmutter Olga.

Sie erfährt, dass ihr unbekannter Vater nur ein Urlaubsflirt ihrer Mutter Ilaria war, die ihrerseits die uneheliche Tochter Olgas gewesen ist. Diese Entdeckung macht Marta mit einem Schlag bewusst, wodurch die quälenden Schuldgefühle verursacht wurden, von denen sie während ihrer gesamten Jugend gequält wurde. Befreit von der Last der Vergangenheit, findet sie den Mut zu einem neuen Lebensanfang.

Leni Russ-Fritzsche, Schlierbach
Mittwochs, 18. Februar 2009, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Weitere Termine werden am 1 Abend verbindlich festgelegt
Bürgerhaus im alten Farrenstall
Gebühr: 25,00 € (4 Abende)

Junge VHS

Nr. 2.05.03 **Encaustic-Grundkurs für Kinder**

Hier können Kinder im Alter von 7-12 Jahren auf spielerische Weise die Basis der Encaustic Malerei erlernen. Mit einem bügeleisen ähnlichen Gerät, werden Wachse auf den Malgrund geschmolzen und es entstehen sagenhafte Strukturen und Farbverläufe, die man mit einem Pinsel nicht malen könnte. Super schöne Kunstkarten entstehen in diesem Kurs.

Bitte zum Kurs mitbringen: Malerkittel, 1 Küchenpapierrolle

Monika Romer, Erzieherin und freie Künstlerin
Donnerstag, den 19. Februar 2009, 14,00 – 16,00 Uhr
Kindergarten Max-Eyth-Straße
Gebühr: 4,50 € (6,00 € Materialkosten bitte im Kurs bezahlen)

Nr. 2.09.01 **Bauchtanz für Mädchen**

Orient, das klingt märchenhaft. Wir riechen bei diesem Wort die schweren Düfte, schmecken die süßen Speisen, fühlen die kostbaren Seiden- und Damaststoffe. Wir sehen die prachtvoll verzierten Paläste in denen nach den Klängen von Trommeln und Flöten anmutig getanzt wird.



Die Stunde beginnt mit Aufwärmgymnastik. Die Tanzelemente und Grundbewegungen werden genau erklärt. Die Kust besteht darin, sich in verschiedenen Körperpartien isoliert zu zu bewegen. Die Kinder haben viel Freude daran sich bewußt zu drehen und bewegen. Beim Bauchtanz tragen die Teilnehmerinnen einen Schal oder ein Tuch um die Hüften.

Bitte bequeme Kleidung, Schlappchen oder ABS-Socken, Tuch/Schaal für die Hüfte und ein Getränk mitbringen.

Andrea Knöll
Donnerstag, den 26. Februar 2009, 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag, den 27. Februar 2009, 14.00 – 16.00 Uhr
Bürgersaal im Rathaus
Gebühr: 18,00 €

Nr. 3.07.01 **Kinder kochen in der Profiküche (ab 10 Jahre)**



Wir Kochen zusammen das Überraschungsmenü.
Knackig bunt – iss Dich gesund

Sabine Meck und Wolfgang Schmelzer
Samstag, den 14. März 2009, 10.00 – 13.00 Uhr
Restaurant Bürgerkeller
Gebühr: 11,80 € (einschl. Lebensmittelkosten)

Nr. 1.07.01 (Kurs 1 – 7-9 Jahre) **Nr. 1.07.02 (Kurs 2 – 10-12 Jahre)** **Marburger Konzentrationstraining für Schulkinder** **-Intensivkurs in den Osterferien-**

Bitte auch die Kinder wieder anmelden, die im letzten Semester nicht teilnehmen konnten und auf der Warteliste stehen.

Das Marburger Konzentrationstraining wird seit vielen Jahren erfolgreich in der Arbeit mit Schulkindern angewendet. Vielen Kindern fällt es schwer, sich ausreichend lange im Unterricht oder bei Hausaufgaben zu konzentrieren. Aus solch einer Aufmerksamkeitsproblematik können über kurz oder lang schulische Leistungsprobleme entstehen.

Das Training richtet sich an Kinder, die sich leicht ablenken lassen, noch nicht selbständig arbeiten können, sehr viel Zuwendung brauchen, sich wenig zutrauen, träumen und nicht bei der Sache sind, sehr lange brauchen bis sie eine Aufgabe anfangen, häufig Flüchtigkeitsfehler machen, ihre Arbeitsmaterialien nicht zusammenhalten können und/oder schlecht mit Misserfolgen umgehen können.

Das Marburger Konzentrationstraining soll den Kindern die Methode der „verbale Selbstanleitung“ sowie grundlegende Arbeitstechniken für den Schul- und Hausaufgabenalltag vermitteln. Weitere Bestandteile sind Entspannungstechniken und Verhaltensveränderungen, unter anderem durch positive Verstärkung, zur Verbesserung von Selbsteinschätzung und Selbstkontrolle. Ziel ist eine Veränderung von einem impulsiven hin zu einem überlegteren kognitiven Arbeitsstil. Das Marburger Konzentrationstraining macht den Kindern großen Spaß und hat nicht den Charakter von Üben, Schulunterricht oder gar Therapie.

Der Osterferien-Intensivkurs gestaltet sich für die teilnehmenden Kinder abwechslungsreich, spannend und sie werden viel Spaß und Freude in ihren Ferien haben. Durch die eng aufeinander folgenden Termine können die Inhalte den Kindern sehr intensiv vermittelt werden.

Simone Rieker, Staatl. anerkannte Erzieherin
Intensiv-Training für Kinder von 7-9 Jahre

Mittwoch, den 08. April 14.00 – 15.15 Uhr
Donnerstag, den 09. April 14.00 – 15.15 Uhr
Dienstag, den 14. April 14.00 – 15.15 Uhr
Mittwoch, den 15. April 14.00 – 15.15 Uhr
Donnerstag, den 16. April 14.00 – 15.15 Uhr
Freitag, den 17. April 14.00 – 15.15 Uhr

Intensiv Training für Kinder von 10-12 Jahre

Mittwoch, den 08. April 15.15 – 16.30 Uhr
Donnerstag, den 09. April 15.15 – 16.30 Uhr
Dienstag, den 14. April 15.15 – 16.30 Uhr
Mittwoch, den 15. April 15.15 – 16.30 Uhr
Donnerstag, den 16. April 15.15 – 16.30 Uhr
Freitag, den 17. April 15.15 – 16.30 Uhr

Bürgerhaus im alten Farrenstall
Gebühr: 100,00 € (inkl. 10,00 € Materialkosten)

Elternabend für Eltern teilnehmender Kinder:
Mittwoch, den 8. April 2009, 20.00 Uhr im Bürgerhaus im alten Farrenstall

Nr. 3.02.03
Mehr als „Stöckeln“: - Spaß und Abenteuer -
Nordic-Walking für Kinder und Jugendliche
- Für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren -

Für viele Erwachsene ist Nordic Walking bereits der beliebteste Ausdauersport. Bei Kindern und Jugendlichen gilt es meist eher als uncool und Omi-Sportart. Nordic Walking für Kids möchte das Gegenteil beweisen. Hier geht es um mehr, als nur das Erlernen der korrekten Nordic Walking Technik. Viele Kinder haben überhaupt keine richtige Lust mehr am Sport oder Draußen-Spielen. Wir möchten den Kindern zeigen, dass Bewegung und Natur Spaß machen und ein richtiges Abenteuer sein können – ohne Leistungsdruck.

Bitte mitbringen: Sportkleidung, Sportschuhe, Wasser zum Trinken, Stöcke werden gestellt.

Ute Kadau, Aichelberg
Freitag, den 24. April 2009, 15.00 – 17.00 Uhr
Treffpunkt Kreuzzeiche
Gebühr: 6,00 €
Die weiteren Termine werden an diesem Tag festgelegt.

Nr. 2.05.04
Muttertagskurs in Encaustic Technik

Für alle Kinder ab 7 Jahre, die schon einmal Encaustic gemalt haben ist dieser Kurs genau das Richtige. Weil ja bald Muttertag ist, werden wir in diesem Kurs ein kreatives und kunstvolles Muttertagsgeschenk gestalten. Was das ist, wird natürlich nicht verraten.

Bitte zum Kurs mitbringen: Malerkittel, 1 Küchenpapierrolle

Monika Romer, Erzieherin und freie Künstlerin
Donnerstag, den 30. April 2009, 14.00 – 16.00 Uhr
Kindergarten Max-Eyth-Straße
Gebühr: 4,50 € (Materialkosten 8,00 € im Kurs bezahlen, inkl. Geschenk)

Nr. 3.07.02
Die Kinderbackstube ist wieder geöffnet!
(ab 9 Jahre)

Wir backen eine Überraschung zum Muttertag.
Bitte Tortenplatte mit Deckel mitbringen.



Sabine Deuschle und Christine Müller
Freitag, den 08. Mai 2009, 14.00 – 17.00 Uhr
Schulküche
Gebühr: 11,80 € (einschl. 5 € Lebensmittelkosten)

Kreativität

Nr. 2.05.02
Malen mit Pastellkreide
- Wochenendkurs -

Ziel des Malkurses ist es, die Teilnehmer zur Entfaltung ihrer Kreativität anzuregen.



Bitte mitbringen: Pastellkreide und eine Dose Haarspray, Lappen. Zeichenblöcke werden vom Kursleiter besorgt.

Helmut Hehl, Schlierbach
Freitag, den 27. Februar 2009, 19.00 – 21.15 Uhr
Samstag, den 28. Februar 2009, 10.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Grund- und Hauptschule,
Gebühr: 24,20 €

Nr. 2.05.01
Malen mit Acrylfarben
- für Anfänger und Fortgeschrittene -

„Jeder freie Mensch ist kreativ“, sagt Beuys, und er hat Recht. Mit seinen eigenen Händen ein Kunstwerk zu schaffen, gehört zu den schönsten Erfahrungen, die der Mensch machen kann.



In diesem Sinne werden wir unsere Bilder, je nach Wunsch, frei und abstrakt oder gegenständlich malen.

Bitte mitbringen: Malgründe, Pinsel, Farben, Mischsteller, 2 Wassergefäße, Küchenrolle, Mallappen

Edith Reich, Schlierbach
Mittwoch, ab 04. März 2009, 19.00 – 21.00 Uhr
5 Abende
Grund- und Hauptschule
Gebühr: 29,00 €

Nr. 2.05.05 Encaustic Grundkurs für Erwachsene



Genau der richtige Kurs für alle, die schon lange einmal wieder malen wollen ohne dass eine künstlerische Voraussetzung erwartet wird. Sie werden erstaunt sein, welches schnelle Erfolgsergebnis Sie haben werden. Sagenhafte Strukturen und Farbverläufe, 3-D Effekte werden Sie mit Hilfe eines kleinen Bügeleisens und Bienenwachsfarben gestalten. Das wäre mit einem Pinsel nicht möglich. Einmalige Kunstkarten entstehen.

Bitte zum Kurs mitbringen: Küchenpapierrolle, Nylonstrumpf

Monika Romer, Freie Künstlerin
Dienstag, den 17. März 2009, 20.00 – 22.00 Uhr,
Mittwoch, den 18. März 2009, 20.00 – 22.00 Uhr
Kindergarten Max-Eyth-Straße
Gebühr: 11,50 € (Materialkosten 16,00 € im Kurs zu bezahlen)

Nr. 2.12.01 Frühlingshafter Türschmuck

Unter Anleitung von Monika Kaess und ihren Mitarbeiterinnen stellen sie in der Gewächshausgärtnerei in Albershausen frühlingshaften Türschmuck nach ihren Vorstellungen her. Dazu steht Ihnen eine große Auswahl an Accessoires zur Verfügung.

Monika Kaess, Floristikmeisterin
Dienstag, den 24. März 2009, 18.00-20.00 Uhr
Gewächshausgärtnerei Albershausen, Richt. Hattenhofen
Gebühr: 8,50 € (Materialkosten nach Verbrauch)

Nr. 2.05.06 Encaustic Aufbaukurs für Erwachsene

Für alle diejenigen, die Gefallen an der Encaustic Malerei gefunden haben, ist dieser Kurs genau das Richtige. Neue landschaftliche und abstrakte Gestaltungselemente werden erlernt, sowie der Umgang mit der Encausticspachtel für modernes Arbeiten. Zauberpuder und Folien für supertolle Effekte kommen ebenfalls zum Einsatz.

Bitte zum Kurs mitbringen: Küchenpapierrolle, Nylonstrumpf

Monika Romer, Freie Künstlerin
Mittwoch, den 06. Mai 2009, 20.00 – 22.00 Uhr,
Donnerstag, den 07. Mai 2009, 20.00 – 22.00 Uhr
Kindergarten Max-Eyth-Straße
Gebühr: 11,50 € (Materialkosten 16,00 € im Kurs bezahlen)

Hauswirtschaft

Nr. 3.07.03 Schwäbische Spezialitäten

Vom schwäbischen Sonntagsessen, über Maultaschen in Variationen, handgeschabte Spätzle, Gaisburger Marsch, Fasnetsküchle, Flachswickel, Ofaschlupfer und Kirschamichel. Der Wunsch kommt von vielen Bürgern, die ins Schwabenland gezogen sind und die schwäbische Küche kennenlernen wollen. Wir freuen uns.

Lebensmittelkosten durch Umlage am Abend Bitte kleine Gefäße mitbringen. Geschirrtuch und Topflappen.

Ingeborg Schlichter
Donnerstag, den 5. März 2009, 18.30 – 22.45 Uhr
Schulküche Schlierbach
Gebühr: 13,50 €

Nr. 3.00.02 Weinland Frankreich – neu entdeckt

Französischer Wein gilt heute weltweit als etwas Außergewöhnliches und als Ausdruck kultureller Vollkommenheit: Elsässer Gewürztraminer, ein Chablis aus dem Burgund oder ein St. Emilion Grand Cru aus dem Bordeaux – die Weine berühmter französischer Anbaugelände haben nichts vom Glanz



früherer Epochen verloren. Frankreich stellt nach wie vor die Hochburg traditioneller Weinkultur und vinophiler Genüsse dar. Doch neben altbekannten Klassikern bestimmen aufstrebende Regionen mit wieder entdeckten Rebsorten die Vielfalt der modernen französischen Weine.

Weinliebhaber Hannes Rehm lädt Sie ein, die wichtigsten Weinlandschaften Frankreichs mit faszinierenden Weinen neu zu entdecken.

Hannes Rehm
Freitag, den 06. März 2009, 20.00 – 22.00 Uhr
Bürgerhaus im alten Farrenstall
Gebühr: 18,50 € (inkl. 8,00 € Umlage für Wein, Brot und Lehrmaterial)

Nr. 3.00.01 Aufregend prickelnd – von Prosecco bis Champagner

Zur Begrüßung, beim Stehempfang, auf der Party, als Apéritif oder einfach als Krönung eines edlen Menüs – Sekt, Schaumweine oder Champagner bilden den stilvollen und anregenden Rahmen gesellschaftlicher Ereignisse. Doch welchen Wein zu welchem Anlass? Eher „brut“ oder „trocken“? Wie werden Schaumweine richtig serviert? Ist Champagner seinen stolzen Preis wirklich wert? Was versteht man unter „méthode traditionnelle“? Hannes Rehm, ausgewiesener Verkostungsexperte und Weinliebhaber, führt sie durch diesen prickelnden Abend, stellt Ihnen aufregende Schaumweine aus ganz Europa vor und sorgt dabei für manchen überraschenden Knaller – nicht nur mit dem Korken...



Hannes Rehm
Freitag, den 15. Mai 2009, 20.00
Bürgerhaus im alten Farrenstall
Gebühr: 22,50 € (inkl. 12,00 € Umlage für Wein, Brot und Lehrmaterial)

Nr. 3.07.05 Feine Spargelgerichte...

...und verschiedene Erdbeer-Desserts.
Spargel und frische Erdbeeren der köstlichen
Genuss im Frühling!



Lebensmittelmittelkosten durch Umlage am Abend. Bittel kleine
Gefäße mitbringen, ein Geschirrtuch und Topflappen.

Ingeborg Schlichter
Dienstag, den 19. Mai 2009, 18.30 – 22.45 Uhr
Schulküche Schlierbach
Gebühr: 13,50 €

Gesundheit

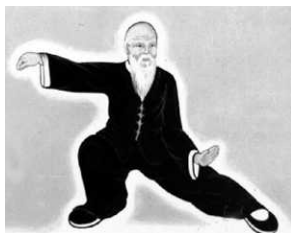
Hinweis!

**Die gesetzlichen Krankenkassen können in
ihren Satzungen bestimmen, welche Kurse
sie den Versicherten im Rahmen des
Bonussystems anerkennen. Das Verfahren
ist sehr unterschiedlich. Bitte erkundigen
Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.**

Nr. 3.01.03 TAI CHI CHUAN ist:

- *Kurs für Anfänger* -

Eine traditionelle chinesische
Übungsform, welche auf der
Philosophie des TAO, dem YIN
und dem YAN beruht. YIN steht für
weiblich weich, Erde, Speicher-
organe, YAN für männlich hart,
Himmel, Hohlorgane. Es enthält
Symbole und Mythen. Seine
äußeren Formen sind fließende, harmonische Bewegungen,
inspiriert von der Natur und der Tierwelt, Meditationsübungen
und Kampfkunsttechniken.



Es hat drei Hauptaspekte: Gesundheit, Meditation und
Selbstverteidigung.

Tai Chi ist eine Disziplin, die uns mehr Energie gibt, als wir
verbrauchen und bewirkt, dass wir uns nach einer Runde Tai
Chi entspannt und doch gestärkt fühlen.

Präzise ausgeführt Stellungen öffnen und beseitigen Blockaden
in den Energiekanälen, die sanften und langsamen
Bewegungen dehnen die Energiekanäle und halten sie stark
und elastisch. Die rhythmischen Bewegungen der Muskeln, der
Wirbelsäule und der Gelenke pumpen Energie durch den
ganzen Organismus.

Jahrelanges kontinuierliches Üben ist notwendig, um all die
Regeln der Körperhaltung und der Bewegung in den
verschiedenen Positionen zu verinnerlichen. Es fördert die
Harmonie von Körper, Geist und Seele und hat eine positive
Auswirkung auf alle Lebensbereiche.

Tai Chi Chuan heißt „Durch körperliche Übung zur Vollendung“.
Wer Tai Chi nutzt wird – wie der Chinese sagt – „geschmeidig
wie ein Kind, stark wie ein Holzfäller und gelassen wie ein
Weiser“.

Brigitte Adler, geprüfte Tai-Chi-Lehrerin
Dienstag, ab 20. Januar 2009, 10.00 – 11.00 Uhr
8 Vormittage
Dorfwiesenhalle, Gymnastiksaal
Gebühr: 35,00 € (bei 8 Teilnehmer)

Nr. 3.02.01 Fitness- und Funktionsgymnastik am Vormittag - für ältere Teilnehmer u. Wiedereinsteiger - - *Der Kurs ist bereits belegt* -

Gymnastik macht Spaß, lindert Alltagsbeschwerden, löst
Verspannungen und trainiert das Herz- und Kreislaufsystem.
Auf schonende Weise werden einzelne Muskelpartien, wie
Bauch-, Rücken- und Beinmuskulatur gekräftigt und gedehnt.
Durch Entspannungsübungen werden Verspannungen gelindert
und das körperliche Wohlbefinden wird gefördert.

Gabriela Hertfelder, Gymnastiklehrerin
Donnerstags, ab 12. Februar 2009, 8.30 – 9.30 Uhr
15 Vormittage
Dorfwiesenhalle, Gymnastiksaal
Gebühr: 42,00 €

Nr. 3.02.02 Ausgleichsgymnastik mit Wirbelsäulengymnastik am Vormittag - *Der Kurs ist bereits belegt* -



Ziel eines Wirbelsäulengymnastikkurses ist es, durch spezielle
gymnastische Übungen die Muskulatur zu kräftigen und zu
aktivieren, um der Wirbelsäule festen Halt zu geben. Gezielte
Übungsformen zur Kräftigung aller wirbelsäulenrelevanten
Muskeln, sowie die dazugehörige Dehnung und Mobilisation
werden uns durch die Stunde führen. Ein Entspannungsteil
rundet die Stunde ab.

Der Kurs kann kein Ersatz für eine krankengymnastische
Therapie sein. Er eignet sich aber als eigenverantwortliche
Fortführung einer abgeschlossenen Physiotherapie, wenn eine
normale Alltagsbewältigung möglich ist. Bei Beschwerden bitte
vor Besuch des Kurses Rücksprache mit Ihrem Arzt halten!

Gabriela Hertfelder, Gymnastiklehrerin
Donnerstags, ab 12. Februar 2009, 9.30 - 10.30 Uhr
15 Vormittage
Dorfwiesenhalle, Gymnastiksaal
Gebühr: 42,00 €

Nr. 3.01.02 Yoga meets Pilates - *Kurs für Anfänger* -

Die Grundprinzipien von Pilates- und Yogaübungen
ermöglichen eine komplexe Schulung der Wahrnehmung des
Körpers, des Atems und des Bewusstseins.

Dieses Übungssystem kombiniert die positiven Wirkungen von
Yoga und Pilates optimal. Im Mittelpunkt steht die gezielte
Kräftigung des Körperzentrums mit Beweglichkeitsschulung der
Wirbelsäule und Präzisierung der Körperhaltung und
verschiedene Atem- Meditations- und Entspannungsübungen.

Bitte bequeme Kleidung, Matte, Kissen, Socken mitbringen

Traute Surborg-Kunstleben
Montags, ab 16. Februar 2009, 09.00 - 10.30 Uhr
7 Vormittage,
Bürgersaal im Rathaus
Gebühr: 38,50 € (bei 8 Teilnehmer)

Nr. 3.01.01 Yoga als ein Weg - Kurs für Fortgeschrittene -



Verspannungen lösen – Stress abbauen –
zur Ruhe finden.

Yoga umfasst Asanas (Körperübungen), Atem-, Konzentrations- und Entspannungsübungen. Bei den Asanas werden Kraft, Flexibilität, Gleichgewichtssinn und Muskelausdauer trainiert. Die Rückenmuskulatur wird gekräftigt, dadurch kommt es zu einer verbesserten Körperhaltung. Yoga hat auf viele Menschen eine beruhigende, ausgleichende Wirkung und kann somit den Folgeerscheinungen von Stress entgegenwirken und neue Wege aufzeigen.

Bitte Matte, Kissen, warme Socken mitbringen

Traute Surborg-Kunstableben
Montags, ab 02. März 2009, 19.45 - 21.30 Uhr
17 Abende,
Bürgersaal im Rathaus
Gebühr: 109,00 € (bei 8 Teilnehmer)

Bürgermeisteramt
Hölzerstraße 1, 73278 Schlierbach

Telefax Nr. 07021-97006 -30
e-Mail: gemeinde@Schlierbach.kdrs.de
Internet-Adresse: <http://www.schlierbach.de>
Unter dieser Adresse sind auch Anmeldeformulare abrufbar.

Zimmer 6
Frau Wolf, Telefon 97006-13
Zimmer 5
Frau Halder, Telefon 97006-12

Sprechstunden:
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
8.30 - 11.30 Uhr
und Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

Hinweis zum Anmeldeverfahren
Sie erhalten keine schriftliche Anmeldebestätigung
Sie werden informiert, wenn

- der Kurs belegt ist
- der Termin geändert wurde
- der Kurs ausfällt

Für die Teilnahme an den Kursen ist eine vorherige Anmeldung beim Bürgermeisteramt erforderlich.

Sie haben folgende Möglichkeiten, sich anzumelden:

1. Sie bezahlen die Gebühr (eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich) bar oder durch Erteilung einer Abbuchungsermächtigung.
2. Eine telefonische Anmeldung ist möglich. Die Anmeldung wird aber erst verbindlich, wenn die Gebühr innerhalb von acht Tagen unter Angabe der Kursbezeichnung und Kursnummer bezahlt wird (bar oder durch Erteilung einer Abbuchungsermächtigung). Bei einer telefonischen Anmeldung werden die personenbezogenen Daten gespeichert und verarbeitet.

Einige Kurse können nur mit einer begrenzten Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Kurse können aber auch nur dann

stattfinden, wenn - bei den Veranstaltungen unterschiedlich - eine Mindestzahl von Anmeldungen vorliegt. Wir bitten deshalb um eine rechtzeitige Anmeldung. Andernfalls muss die jeweilige Veranstaltung abgesagt werden bzw. muss die Gebühr erhöht oder die Kursdauer verkürzt werden.

Für alle Anmeldungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Anmeldung werden sie Bestandteil des Teilnehmervertrags.

Mindestteilnehmerzahl, Absage von Veranstaltungen

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt in der Regel in den Kursen 8 Personen. Abweichend davon können Kurse auch mit weniger Teilnehmern durchgeführt werden. In diesem Fall erfolgt vorab oder am 1. Kurstag eine Information über die hierfür geltenden, geänderten Bedingungen z. B. Reduzierung der Kurstage, Erhöhung der Teilnehmergebühr.

Abmeldung, Rücktritt

Der Rücktritt eines Teilnehmers muss bis spätestens 3 Werktage vor Kursbeginn persönlich oder schriftlich bei der jeweiligen VHS erfolgen. Abmeldungen bei Dozentinnen und Dozenten sind unwirksam!

Tages- und Wochenendseminare: Rücktritt bis 14 Tage vor Kursbeginn möglich, wenn Gebührenerstattung erfolgen soll.

Kurzkurse (1-3 Abende): Rücktritt bis 2 Tage vor Kursbeginn, wenn Rückzahlung erfolgen soll.

Kochkurs: Rücktritt bis 3 Tage vor Kursbeginn. Evtl. Materialkosten werden in Rechnung gestellt bzw. mit dem zurück zu zahlenden Betrag verrechnet.

Exkursionen: Rücktritt bis 14 Tage vor der Veranstaltung. Danach ist der volle Teilnehmerbetrag zu entrichten oder eine Ersatzperson zu benennen. Eine Verwaltungsgebühr kann erhoben werden.

Wenn diese Rücktrittsbedingungen vom angemeldeten Teilnehmer nicht eingehalten werden, ist in jedem Fall die volle Gebühr zu zahlen.

Haftung

Die Teilnahme an VHS-Veranstaltungen geschieht auf eigenes Risiko. Die VHS haftet nur in Fällen, in denen ihr Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Sie übernimmt Teilnehmenden gegenüber keine Haftung bei Unfällen während der Veranstaltung und auf dem Weg zum oder vom Veranstaltungsort oder bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen aller Art, einschließlich Garderobe. Bei Kursen für Kinder in Begleitung Erwachsener liegt die Aufsichtspflicht bei der/dem Erwachsenen. Der Haftungsausschluss gilt auch für Druckfehler im Programmheft.

Hausordnung

Die VHS ist Gast in den Veranstaltungsgebäuden. Es gelten die jeweiligen Hausordnungen. In allen öffentlichen Gebäuden ist das Rauchverbot zu beachten.

Datenschutz

Die Erhebung und Speicherung von personenbezogenen Daten erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Angaben zu Alter und Geschlecht dienen ausschließlich statistischen Zwecken. Dem Datenschutz gemäß Landesdatenschutzgesetz wird Rechnung getragen.

Änderungen

Die VHS behält sich Änderungen des Programms vor.